

OPPENHEIM

„Guttandins“ und „Blueshot“ spielen bei Rocknacht im Oppenheimer Kulturkeller

04.12.2012 - OPPENHEIM

Von Leonie Geyer

Kurier Mainz

[www.KurierDirekt.de/...](http://www.KurierDirekt.de/)

Wenn's passen muss:
KurierDirekt! Kurier-,
Sonder- und
ADR-Transporte

Google-Anzeigen

Gitarrenbetonter Blues klingt durch das Gewölbe des Oppenheimer Kulturkellers, wenn die Band „Blueshot“ auf der Bühne steht. Zu deren Repertoire zählen Klassiker von Jimi Hendrix oder Eric Clapton ebenso wie Titel weniger bekannter Künstler. Die vier Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet heben sich durch ihre Arrangements und individuellen Interpretationen mit Schlagzeug, dem Percussioninstrument Cabasa, Gitarre, Bass und Gesang von klassischen Cover-Bands ab. Erst

recht dann, wenn sie Selbstkomponiertes einstreuen. Vor allem Wolfgang Dorns Gitarrensoli sorgten im tanzenden Publikum für Begeisterungstürme.




Aufgewärmt worden war das Publikum zuvor von der Gruppe „Guttandins“: Zwei Brüder, die auf soliden Gitarrenrock setzen. Norman und Daniel Guttandin haben schon viele Jahre gemeinsam in einigen Bands gespielt und erobern nun zu zweit die Bühnen in Rheinhessen. Denn so verschieden die Brüder auch sein mögen, so vereinen sich die beiden unterschiedlichen Charaktere in ihrer Musik und bringen dort ihre Stärken zur Entfaltung.

Mit Klassikern wie „Mrs. Robinson“ des US-amerikanischen Duos Simon and Garfunkel aus den Sechzigern und „Sweet Home Alabama“ von Lynyrd Skynyrd luden sie zum Mitsingen ein und sorgten sie zunächst dafür, dass die Besucher in Stimmung kamen. Auch ein kleiner Warnhinweis fand seinen Platz: „Erschreckt euch nicht, es könnte ab und an von der Decke tropfen. Hier gibt es nämlich Stalaktiten“, gab Daniel, einer der beiden Brüder, dem Publikum mit auf dem Weg.

Zukunft noch ungewiss

Doch das nahmen die Gäste gerne in Kauf, trug doch das düstere und einzigartige Flair des Kellers zur Stimmung bei. Mit Johnny Cashes Song „The Ring Of Fire“ verabschiedeten sich die Brüder schließlich, um Platz für „Blueshot“ zu machen - die die Bühne für den restlichen Abend in Beschlag nahmen.

Wie und vor allem wo es mit der Rocknacht in Zukunft weitergeht, steht allerdings noch in den Sternen. „Da wir momentan im E-Werk in Nierstein keine Konzerte veranstalten können, sind wir auf den Kulturkeller ausgewichen, um nicht in Vergessenheit zu geraten“, berichtet Mitveranstalterin Belinda Zeiß. Das Elektrizitätswerk in Nierstein ist zurzeit für Veranstaltungen gesperrt, da es Beschwerden von den Nachbarn gegeben hätte. Nun steht eine Prüfung durch das Ordnungsamt der Verbandsgemeinde an. „Für das neue Jahr haben wir daher noch keine Veranstaltungen planen können“, bedauert Zeiß.

★ Empfehlen (0)  Facebook
 Twitter  Google+



Heizten die Stimmung an: Die Brüder Daniel (li.) und Norman Guttandin.

Foto: hbz/Michael Bahr

Diesen Artikel ...

 Kommentieren  Drucken
 Versenden  Merken
 Verlinken

A A A Schriftgröße

Oldtimer in Top Zustand

www.mobile.de/oldtimer
Angebote an Oldtimer &
Youngtimer Klassische PKW
mit H-Kennzeichen.



Google-Anzeigen